

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Verantwortliche Redaktion: Hell in Berlin, Druck und Verlag von Kuelich in Berlin.

Die republikanische Soldatenwehr in Berlin.

Auffstellung von 10 000 Mann beendet.

Der Berliner Stadtkommandant Wels teilt mit: Die durch Kriegsmilitarische Verfügung vom 21. November 1918 angeordnete Auffstellung der 10 000 Mann starken republikanischen Soldatenwehr ist beendet.

Holth Hoffmann über die Nationalversammlung.

In der gestrigen Verammlung der unabhängigen sozialdemokratischen Partei im Friedrichshagen verbreitete sich der heftige Kullus mit ihrer Woch-Hoffmann über die Nationalversammlung wie folgt: Die Wahlen zur Nationalversammlung sind viel zu früh angelegt.

Die Verfassung Deutschlands.

Während die Verabschiedung der Friedensbedingungen durch die Alliierten drohend bevorsteht, hat in Deutschland alle politischen Leidenchaften entzündet. Die Sorge davon ist Zerlegung und Stillstand der wirtschaftlichen Organisation Deutschlands.

Die Protestbewegung der französischen Sozialisten gegen einen Gewaltfrieden.

Zwei Interpellationen in der Kammer. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Paris, 9. Dezember. Angesichts des drohenden Gewaltfriedens und der geplanten militärischen Expedition gegen das revolutionäre Russland, sowie angesichts der Gehmlosigkeit der Regierung scheint sich unter den französischen Sozialisten ein Zusammenstoß zu ereignen.

Die Truppenansammlungen vor Berlin.

„Keine reaktionären Zettelungen.“ In den Truppenansammlungen zwischen Potsdam und Berlin und dem bevorstehenden Einzug der Berliner Garde schreiben die sozialistischen „Politik-Parlamentarischen Nachrichten“:

Vor dem Einzug der Garde.

„Keine reaktionären Zettelungen.“ In der nächsten Nacht mit der Rückkehr in ihre Garnisonen beginnen. Gleichzeitig mit ihnen werden einzelne zusammengezogene Verbände der zehnten Armee in die Hauptstadt einmarschieren.

Zur Verfassung Ebyffens.

In der Landesvertretungs-Ebyffens fand heute morgen eine Konferenz im Justizministerium statt. An der außer dem Justizminister Dr. Rosenfeld drei Mitglieder des Arbeiter- und Soldatenrats von Mälheim a. d. Ruhr, sowie der dortige Oberbürgermeister Lembe teilnahmen.

Das Geld der Sowjetregierung zum Ankauf von Waffen.

Zum mindesten ein interessantes Dokument zur Zeitgeschichte ist ein Telegramm des früheren Direktors der Sowjetregierung in Berlin, Joffe, worin er die durch das M. Z. B. verbreitete Behauptung, die ehemalige Sowjetregierung habe in Berlin Propagandaschriften verstreut und Geld zum Ankauf von Waffen hergestellt.

Die Wahlen in England.

Der Schweizer Pressefotograf meldet aus London: Aus der amtlichen Kandidatenliste für die Parlamentswahlen ergibt sich, daß die Arbeiterpartei 351 Kandidaten aufgestellt hat. Die Liste befand ferner, daß im ganzen 16 Frauen als Parlamentarierkandidaten aufgestellt wurden.